

## Erfolgreicher Start in die Ausbildung

### Ausbildungspaten

Ausbildungspaten sind Ansprechpartner für die Auszubildenden „auf Augenhöhe“, insbesondere in den ersten Monaten während der Ausbildung.

### Wie?

Die Rolle eines Ausbildungspaten wird idealerweise von einer jungen Fachkraft oder Auszubildenden eines höheren Lehrjahres übernommen. Zudem ist es sinnvoll, für diese Aufgabe jemanden auszuwählen, der/die im selben Bereich wie der Auszubildende tätig ist. Der Ausbildungspate fungiert als Ansprechpartner und steht Auszubildenden insbesondere in der Anfangsphase der Ausbildung zur Seite. Zudem teilt er/sie eigene Erfahrungen aus der Ausbildung und beantwortet Fragen zur Ausbildung. Auch bei Problemen kann der Ausbildungspate helfen. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden, dass die Verantwortung für die Ausbildung bei der Ausbildungsleitung bleibt.

### Aufwand?

Durch eine Patenschaft entstehen dem Betrieb keine zusätzlichen Kosten. Jedoch sollte der Betrieb den Auszubildenden und deren Paten nach Bedarf Zeit freihalten, damit diese sich austauschen können.

### Vorteile:

Stehen Auszubildenden Paten zur Seite, erleichtert dies den Einstieg in die Ausbildung. Durch einen festen Ansprechpartner auf Augenhöhe vermindern sich gegebenenfalls die Hemmungen, Fragen zu stellen und offene Probleme zu äußern. So kann der Pate auch als Bindeglied zur Ausbildungsleitung fungieren.

### Herausforderungen:

keine

